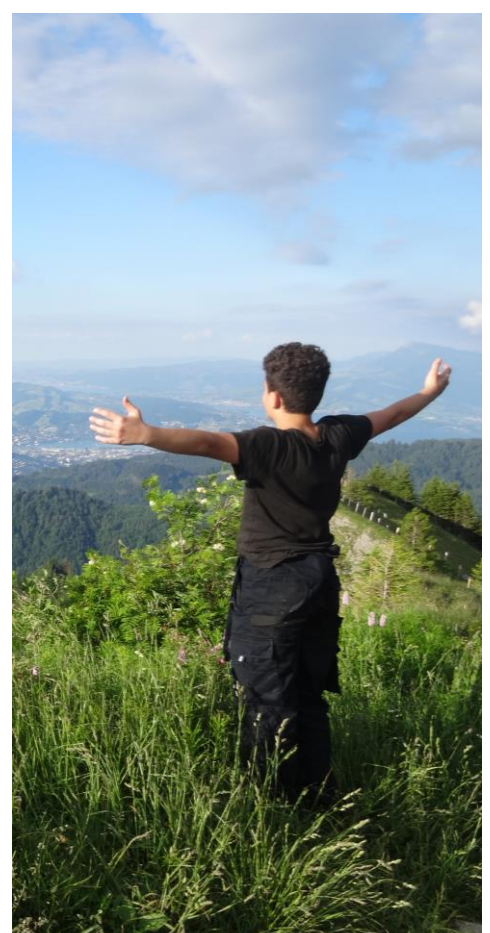




MARIAZELL SURSEE
Schule und Wohnen



Schule und Wohnen
MARIAZELL SURSEE

Qualitätsbericht 2022

Stiftungsrat

Heidi Schilliger Menz, Sursee

Präsidentin

Pierre Meyer, Hergiswil NW

Vizepräsident

Robert Egli, Wauwil

Mitglied Stiftungsrat

Daniel Röllli, Willisau

Mitglied Stiftungsrat

Dr. Charles Vincent, Luzern

Mitglied Stiftungsrat

Geschäftsleitung

Armin Müller

Geschäftsführer

Sabine Knecht

Leitung Finanzen und Dienste

Barbara Gisler

Leitung Basisstufe Sprache/Verhalten / Primarstufe Sprache

Annekäthi Altermatt

Leitung Primarstufe Verhalten

Françoise Weber

Leitung Mädchen Verhalten

Mark Blum

Leitung Sekundarstufe Verhalten

Jahresmotto

Schuljahr 2021/2022

Wir schreiben Geschichte.

Schuljahr 2022/2023

fit und gesund

1	Fakten und Zahlen	4
1.1	Standorte und Angebote.....	4
1.2	Schülerinnen und Schüler.....	4
1.3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	5
1.4	Finanzen.....	5
2	Strategische Ebene	6
2.1	Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates 2022.....	6
2.2	Personelles Stiftungsrat.....	7
2.3	Jahresziele und Ausblick.....	7
3	Operative Ebene	8
3.1	Organisations- und Schulentwicklung.....	8
3.1.1	Jahresziele der Institution und der Abteilungen.....	8
3.1.2	Kernprozesse.....	15
3.1.3	Konzepte und Angebote: Überarbeitungen, Entwicklungen.....	16
3.1.4	Interne Weiterbildungen.....	16
3.2	Schülerinnen und Schüler, Klientensystem.....	18
3.2.1	Förderplanung inkl. Zielvereinbarung und -überprüfung.....	18
3.2.2	Partizipation Schüler / Erziehungsberechtigte.....	18
3.2.3	Mutationen.....	18
3.2.4	Time-outs.....	18
3.2.5	Befragungen.....	19
3.2.6	Prävention sexuelle Ausbeutung.....	21
3.2.7	Beschwerden.....	21
3.2.8	Schülertransport.....	21
3.3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	22
3.3.1	Personalfuktuation, Unfall-/Krankheitstage, Fachquote.....	22
3.3.2	Pensenpool Schule.....	23
3.3.3	Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung.....	23
3.3.4	Austrittsbefragungen.....	23
3.3.5	Förder- und Beurteilungsgespräche.....	24
3.3.6	Aus- und Weiterbildungen.....	24
3.4	Finanzen.....	25
3.4.1	Tagespauschalen nach Leistungsvereinbarung DVS/DISG.....	25
3.4.2	Bilanz per 31.12.2022 (nach Gewinnverwendung).....	26
3.4.3	Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022.....	27
3.4.4	Revisionsbericht.....	27
3.5	Infrastruktur und Dienstleistungen.....	28
3.5.1	Unterhalt, Bauprojekte.....	28
3.5.2	Dienstleistungen.....	28
3.6	Fazit und Ausblick.....	29
3.6.1	Zusammenfassende Bewertung der Qualität.....	29
3.6.2	Ausblick Jahresprogramm 2022.....	29

Ziel, Zweck und Inhalt dieses Qualitätsberichts

Im vorliegenden Qualitätsbericht werden die wichtigsten Resultate aus unserem Qualitätsmanagementsystem abgebildet. Die Schwerpunkte werden einerseits mit Jahreszielen nach dem Orientierungsrahmen Schulqualität (DVS 2021) und andererseits aus der Auseinandersetzung mit den Kernprozessen gesetzt.

Der Qualitätsbericht soll

- die Erreichung der festgelegten Ziele aufzeigen.
- einen Überblick über die aktuellen Schwerpunkte und Entwicklungen geben.
- zu einer kontinuierlichen Verbesserung beitragen.
- als Grundlage für Massnahmen und Weiterentwicklungen dienen.

Der Bericht ist ein Instrument, welches sowohl intern wie auch extern genutzt werden kann und soll. Er beinhaltet u.a. die Inhaltspunkte, welche von der DVS (Dienststelle für Volksschulbildung) und der DISG (Dienststelle für Soziales und Gesellschaft) verlangt werden.

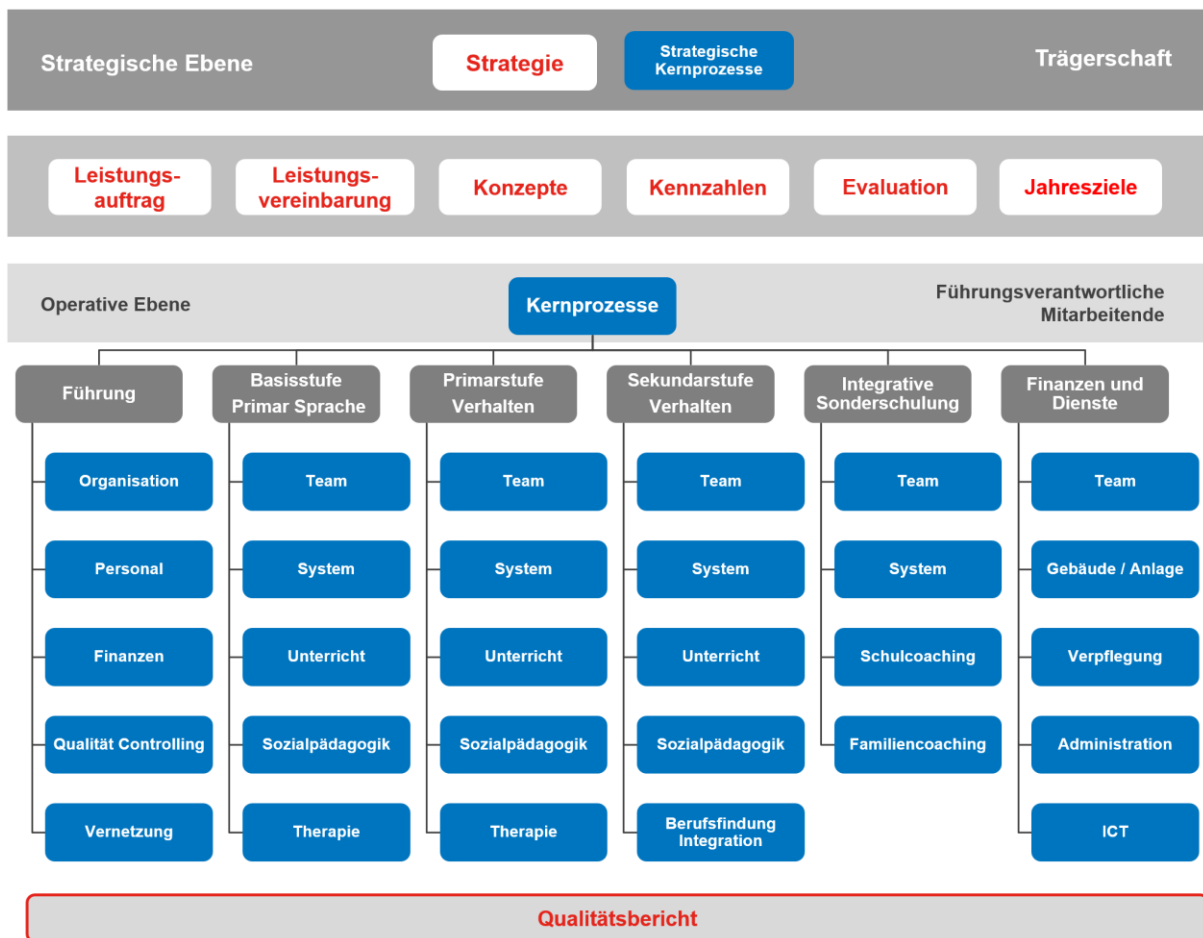
Qualitätsmanagement Mariazell Sursee – ‚ABQuality plus‘

Das elektronische Dokument nach ‚ABQuality plus‘ (AB wirkstatt GmbH) enthält alle relevanten Daten des Qualitätsmanagements Mariazell Sursee. Diese Daten unterstützen und dokumentieren den kontinuierlichen Qualitätskreislauf.

Die strategische wie auch die operative Führung setzen sich mit der Qualität der Arbeit und der Erfüllung des Auftrages auseinander. Dazu werden in allen Bereichen Daten erfasst und regelmässig evaluiert. Auf diesen Grundlagen können Entwicklungen erkannt, Entscheidungen getroffen und Massnahmen umgesetzt werden.

Die aktuelle elektronische Fassung ist allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dem Intranet ständig zugänglich.

Übersicht QMS 2022 Mariazell Sursee:



1 Fakten und Zahlen

1.1 Standorte und Angebote

Stichtag 1. September 2022

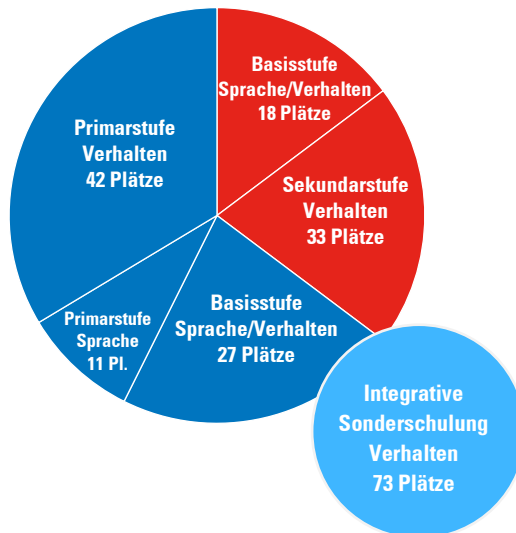
Sursee

Basisstufe Sprache/Verhalten
 Primarstufe Sprache
 Primarstufe Verhalten
 Verhalten intensiv

Logopädie / Psychomotorik

Tagesschule / Internat

Zentrale Dienste



Beromünster / Schenkon

Basisstufe Sprache/Verhalten
 Sekundarstufe Verhalten
 Berufsintegration
 Verhalten intensiv

Logopädie / Psychomotorik

Tagesschule / Internat

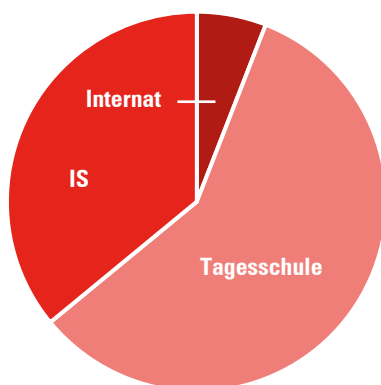
Zentrale Dienste

in den Regelschulen vor Ort

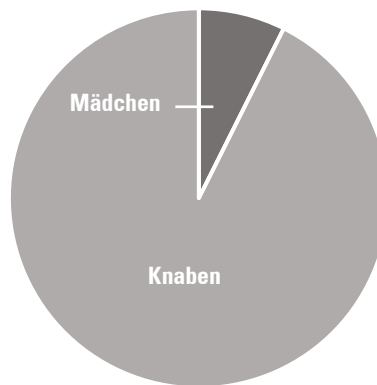
1.2 Schülerinnen und Schüler

Stichtag 1. September 2022

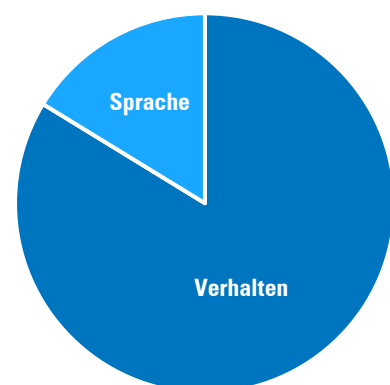
	Betreuungsform			Geschlecht		Indikation		Total Schüler/innen
	Internat	Tagesschule	IS	Mädchen	Knaben	Verhalten	Sprache	
2022	12	118	73	15	188	170	33	203
2021	13	110	69	17	175	157	35	192
2020	16	109	48	15	158	137	36	173
2019	16	106	41	9	154	126	37	163



Betreuungsform



Geschlecht



Indikation

Belegung nach Leistungsvereinbarung

Schulplätze DVS	130 / 120	108.3%
Internat DISG	12 / 14	85.7%

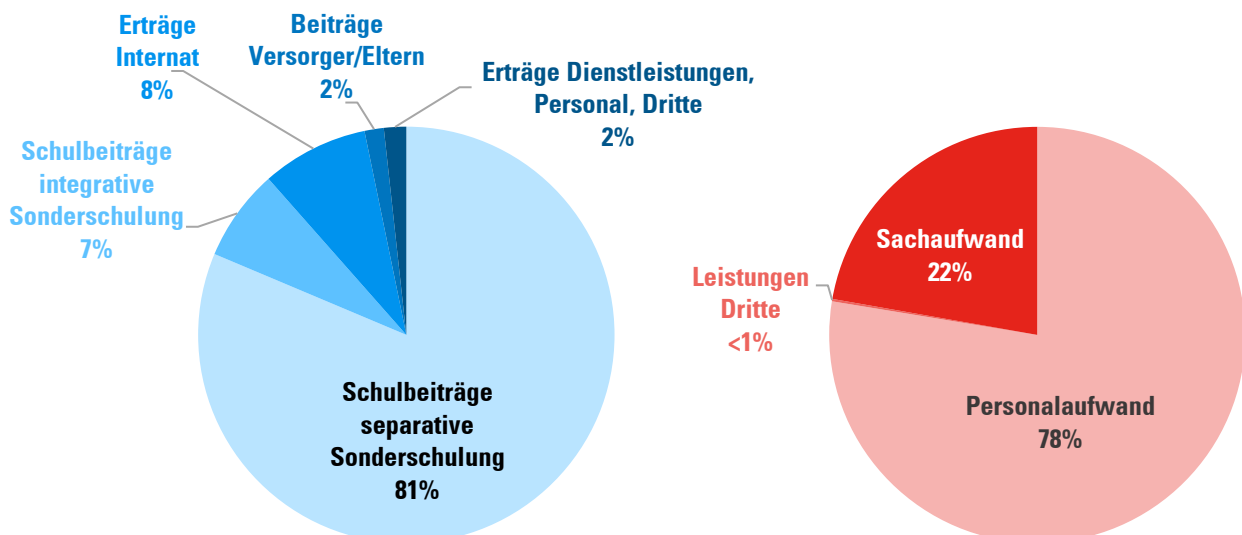
1.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stichtag 1. September 2022

	Anzahl Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	Geschlecht Mitarbeitende	
			Anzahl Frauen	Anzahl Männer
Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache	34	23.4	33	1
Primarstufe Verhalten	31	22.0	22	9
Sekundarstufe Verhalten	20	15.9	8	12
IS Integrative Sonderschulung	15	5.2	13	2
Finanzen und Dienste	23	18.0	16	7
Geschäftsleitung	6	5.8	4	2
TOTAL	129	90.2	96	33

1.4 Finanzen

Jahresrechnung	2022 in CHF	2021 in CHF	2020 in CHF	2019 in CHF
Schulbeiträge separative Sonderschulung	11'079'999	10'732'743	10'211'086	9'607'912
Schulbeiträge integrative Sonderschulung	972'211	778'433	564'439	446'424
Erträge Internat	1'128'930	1'338'731	1'878'255	1'769'534
Beiträge Versorger / Eltern	203'681	201'875	190'449	228'842
Erträge Dienstleistungen Personal, Dritte	235'466	168'995	140'409	182'175
Total Ertrag	13'620'287	13'220'777	12'984'638	12'234'887
Personalaufwand	10'559'008	9'714'819	9'099'709	9'073'344
Leistungen Dritte	25'218	62'059	76'768	111'286
Sachaufwand	3'025'531	2'945'529	2'934'928	3'008'029
Total Aufwand	13'609'757	12'722'407	12'111'405	12'192'659
Jahresgewinn/-verlust	10'530	498'370	873'233	42'228



2 Strategische Ebene

2.1 Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates 2022

Die erste Jahreshälfte 2022 stand nach wie vor im Zeichen des 125-Jahre-Jubiläums der Stiftung Schule und Wohnen Mariazell. Anfang Mai konnte der seit Langem geplante Tag der offenen Tür endlich durchgeführt werden. Die Geschäftsleitung, die Mitarbeitenden und der Stiftungsrat nutzten diese Gelegenheit, den zahlreichen Interessierten einen konkreten Einblick in die verschiedenen pädagogischen und therapeutischen Angebote der wachsenden Organisation zu ermöglichen. Beim Rundgang oder beim Mittagessen unter den Kastanienbäumen wurden angeregte Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft.

Ein besonderes Ereignis im Jahresablauf war im März 2022 der Spatenstich zum Bau des Schul- und Wohnhauses in unmittelbarer Nachbarschaft zum Alterszentrum der Stiftung Sonnbühl in Ettiswil. Bei strahlender Frühlingssonne konnten wir zusammen mit der Geschäftsleitung, dem Stiftungsrat Sonnbühl und dem Gemeinderat von Ettiswil diesen Meilenstein feiern und im Verlaufe des Jahres die Fortschritte des Bauprojekts mitverfolgen. Im August 2023 wird in diesem Neubau das Angebot für Mädchen der Primar- und Sekundarstufe eröffnet.

Eine lustvolle Aufgabe wartete wiederum am Freitag vor dem Schuljahresstart auf die Präsidentin. Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden wurde das neue Schuljahr eröffnet, Dienstjubiläen gefeiert, die neuen Kolleginnen und Kollegen willkommen geheissen. Das Grusswort mit einem kurzen Rück- und Ausblick auf die Tätigkeiten des Stiftungsrats gab allen einen Einblick in die Aufgaben, mit denen sich die Trägerschaft im Laufe des Jahres beschäftigt.

Ein weiterer Höhepunkt und zugleich Abschluss des Kalenderjahres war das jährliche Adventsessen mit allen Mitarbeitenden und ihren Partnern/innen, das nach zweijähriger Pause endlich wieder durchgeführt werden konnte. Ein Anlass, bei dem die Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat jeweils mit Freude und ein wenig Stolz auf all die im zu Ende gehenden Jahr geleisteten Aufgaben anstossen.

Der Stiftungsrat traf sich 2022 zu sechs ordentlichen Stiftungsratssitzungen, an denen die periodisch anfallenden Geschäfte sowie ein breites Spektrum laufender Traktanden ordnungsgemäss durchgeführt werden konnten. In der Klausur im März 2022 wurden die im vorangegangenen Jahr bereits erörterten Fragen und vorliegenden Teilergebnisse zum Thema Re-Organisation des Stiftungsrates verifiziert und vertieft. Der Stiftungsrat hat aufgrund verschiedener Überlegungen beschlossen, ab Schuljahr 2022/23 nicht mehr – wie bis anhin – in definierten und einzelnen Stiftungsratsmitgliedern zugeordneten Ressorts zu arbeiten. Vielmehr nimmt das 5-7köpfige Gremium die strategischen Führungs- und die Controllingaufgaben zukünftig „integriert“ wahr. Es stellten sich also ganz verschiedene Fragen nach entsprechenden Organisationsstrukturen und Kompetenzteilungen. Auf den 1. August 2022 wurden die Ressorts aufgelöst. Die einzelnen Stiftungsräte arbeiten nun in themenspezifischen Kontaktfeldern mit, in denen Personen aus der Geschäftsleitung und weitere Mitarbeitende vertreten sind. Die Leitung dieser Kontaktfelder hat der Geschäftsführer oder die Leiterin Finanzen und Dienste. Anträge aus diesen Kontaktfeldern an den Stiftungsrat werden vom Geschäftsführer eingebracht und vertreten. Mit dieser Zusammenarbeitsform werden die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen der operativen und der strategischen Ebene klarer definiert und – ergänzend mit einer erweiterten Finanzkompetenz – die Geschäftsleitung, insbesondere der Geschäftsführer, in seinen Kompetenzen gestärkt. Für den Stiftungsrat bedeutet dies, dass die ordentlichen Ratssitzungen reduziert werden, da die Controlling-Funktion bereits durch die Mitarbeit einzelner Stiftungsräte in den definierten Kontaktfeldern erfolgt. Die regelmässigen Besprechungen der Präsidentin mit dem Geschäftsführer wie auch sporadische Besprechungen einzelner Stiftungsratsmitglieder mit dem Geschäftsführer finden nach wie vor statt.

Die neue Organisation der Trägerschaft wurde auch mit der Geschäftsleitung kritisch beleuchtet und diskutiert. Nach einem Jahr, d.h. im Sommer 2023, soll die Neuorganisation der Trägerschaft auf ihre Wirkung hin überprüft und allenfalls angepasst werden.

Die Verhandlungen der Leistungsvereinbarungen 2023 mit der DVS wie auch mit der DISG fanden im Herbst 2022 statt und konnten wiederum fristgerecht unterzeichnet werden. Auf dieser Basis konnte auch das Budget 2023 rechtzeitig erarbeitet und vom Stiftungsrat genehmigt werden. Erfreulich präsentierte sich die Erfolgsrechnung 2022, die wiederum dank hoher Budgettreue und ebensolchem Kostenbewusstsein mit einem Gewinn abgeschlossen hat.

Am 18. Oktober 2022 fand der Aufsichtsbesuch der Dienststelle Soziales und Gesellschaft statt (vgl. Kap. 3.1.2) bei dem der Stiftungsrat durch die Präsidentin vertreten war.

Wie aus den im vorliegenden Bericht aufgeführten Kennzahlen ersichtlich, ist die Organisation auch im Jahr 2022 gewachsen. Die für die gesamte Institution wie auch für die einzelnen Abteilungen gesetzten Jahresziele - sei es im Bereich Führung und Management, Erziehung und Bildung, Personal oder Infrastruktur und Dienstleistungen – konnten umgesetzt oder entsprechend weiterentwickelt werden. Grundlage dieses zielgerichteten Arbeitens sind eine klare Führung, auftragsorientierte Professionalität aller Mitarbeitenden und wertschätzende Zusammenarbeit mit den internen und externen Zusammenarbeitspartnern. Ein grosses Augenmerk wird stets auch auf die interne wie externen Weiterbildung der Mitarbeitenden gelegt. An dieser Stelle sei vermerkt, dass trotz Fachkräftemangel alle Stellen mit ausgebildeten Fachpersonen besetzt werden konnten. Der Stiftungsrat wird zweimal jährlich schriftlich und an den Stiftungsratssitzungen jeweils mündlich über den aktuellen Stand der Kernprozesse, den Verlauf von Projekten und über Konzeptentwicklungen informiert.

Im Weiteren engagiert sich der Stiftungsrat im Vorstand der Interessengemeinschaft Trägerschaften der Sozialen Einrichtungen im Kanton Luzern (IGT). Die Vernetzung mit den zahlreichen Trägerschaften mit ähnlichem Auftrag ist insbesondere im Zusammenhang mit gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen wichtig und stärkend.

Mit Freude blicken wir stets auch auf die Aktivitäten des Fördervereins Mariazell, der sich aktiv mit Sponsoren vernetzt und damit besondere Projekte für Kinder und Jugendliche des Mariazell mitfinanziert.

2.2 Personelles Stiftungsrat

Mit fünf Mitgliedern erfüllt der Stiftungsrat die statutenkonforme Mindestgrösse. Dank der engagierten und verlässlichen Mitarbeit aller Stiftungsräte konnten die Aufgaben und Pflichten auftragsgerecht wahrgenommen werden. Altersbedingt zeichnen sich in den kommenden Jahren einige Wechsel ab, die nun rechtzeitig geplant und vorbereitet werden. Diese Wechsel sind u.a. ein Grund für die im vorangehenden Kapitel geschilderte Re-Organisation des Stiftungsrates. Wir sind zuversichtlich, kompetente und engagierte neue Trägerschaftsmitglieder zu gewinnen.

2.3 Jahresziele und Ausblick

Die für das Jahr 2022 gesetzten strategischen Ziele wurden grossmehrheitlich umgesetzt.

- Der für das «Angebot Mädchen» geplante Neubau in Ettiswil konnte termingerecht gestartet und vorangetrieben werden.
- Die Arbeit der Trägerschaft mit der neuen Organisationsstruktur konnte im August 2022 eingeführt werden.
- Das Medien- und Informatikkonzept wurde vom Stiftungsrat genehmigt.
- Die Hospitationen des Stiftungsrates in verschiedenen Abteilungen sind erfolgt.
- Regionale und kantonale politische Vertretungen wurden zu einem Besuch im Mariazell empfangen.

Die für das Jahr 2023 neu gesetzten Ziele des Stiftungsrats sollen die kontinuierliche Weiterführung und -entwicklung der verschiedenen Prozesse auf strategischer Ebene stützen und die Qualität der strategischen Arbeit zukunftsorientiert ausrichten.

Der Stiftungsrat ist motiviert, zusammen mit dem Geschäftsführer, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden die vielfältigen Aufgaben unserer wachsenden und sich kontinuierlich weiter entwickelnden Organisation auf den Grundlagen des Stiftungszwecks, des Leitbildes und des Leistungsauftrags zukunftsgerichtet auszugestalten und umzusetzen.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich dem Geschäftsführer und der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden für das professionelle Engagement für die Kinder und Jugendlichen, die für eine befristete Zeit in der Stiftung Schule und Wohnen Mariazell gefördert und betreut werden.

Heidi Schilliger Menz
Präsidentin Stiftungsrat

3 Operative Ebene

3.1 Organisations- und Schulentwicklung

3.1.1 Jahresziele der Institution und der Abteilungen

Grundlagen für die Jahresziele sind Ergebnisse aus dem QMS 2021, Vorgaben und Empfehlungen der Vertragspartner DVS und DISG, interne und externe Veränderungen sowie Weiterentwicklungen oder Pendenzen der letzten Jahresziele. Die Jahresziele sind nach dem Orientierungsrahmen Schulqualität (DVS 2021) aufgebaut und geordnet. Aus jeder Qualitätsdimension werden je Abteilung 1 bis 3 Qualitätsbereiche gewählt, aus denen Qualitätsteilbereiche bearbeitet werden.

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Massnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	--------------------	----------------

Institution

1. Führung und Management					
Angebotserweiterung Angebot für Mädchen	1.1 1.2	Angebotserweiterung im Auftrag der DVS und DISG: Angebot für Mädchen, Tageschule und Internat	GL/SR	Eröffnung Angebot für Mädchen Sommer 2023 (24 Plätze Primar und Sek, davon 7 Plätze Internat)	Umsetzung nach Plan: Bezug 15.6.23; Konzeptbereinigung; Stellenausschreibung Dez 22
OE GL: Abteilung Finanzen und Dienste Abteilung Mädchen	1.1 1.2	Die Entwicklung der Institution verlangt nach einer eigenen Abteilung Finanzen und Dienste. Durch die Angebotserweiterung wird eine neue Abteilung Verhalten Mädchen geschaffen. Durch die frühzeitige Einsetzung der entsprechenden AL wird die Realisierung und operative Führung sichergestellt.	GL/SR	AL Finanzen und Dienste ab 1.1.2022, AL Mädchen Verhalten ab 1.8. 2022, eigene TL Gastronomie / Anlagewartung	Sabine Knecht AL Finanzen und Dienste ab 1.1.2022; Françoise Weber AL Mädchen ab 1.8.2022; TL Gastronomie und AW ab 1.1.23
Angebotserweiterung Schulhaus Tann	1.1 1.2	Auf Anfrage der DVS Angebotserweiterung im Schulhaus Tann: Langfristiger Mietvertrag; Konzept Verhalten intensiv Sekundarstufe: 5-7 Plätze	GF/ AL SV	Langfristiger Mietvertrag ab 1.8.22; Start Angebot Sj 22/23	Start 1.8.22 erfolgt; Konzeptentwicklung laufend
Konzept Förder- und Beurteilungsgespräche mit Mitarbeitenden	1.3	Das Konzept Mitarbeitergespräche wird grundlegend überarbeitet. Der Förderprozess, Zielsetzung nach Schwerpunktthemen und die Förderung der Feedbackkultur stehen dabei im Vordergrund.	GL / TL	Entwurf bis Okt 22 (GL) Bearbeitung Teamtag TL Einführung auf 1.1.23	Umsetzung ab 1.1.23

2. Bildung und Erziehung					
Konzept Medien und Informatik	2.1 2.2	Externe Evaluation ICT - Erarbeitung Medien- und Informatik-Konzept auf der Grundlage der Ergebnisse der Evaluation	GL	Konzept bis Ende Sj 2021/22, Umsetzung ab Sj 22/23	Konzept eingeführt, Umsetzung ab Sj 22/23; ICT-Fachgruppe eingesetzt
Präventionsarbeit	2.1 2.2	In Zusammenarbeit mit externen Fachstellen (Limita...) entwickeln wir die abteilungsübergreifend Präventionsarbeit. Gemeinsame Haltungen und Begrifflichkeiten bilden die Grundlage der Präventionsarbeit.	Institution	Interne ständige AG Prävention, abteilungsübergreifend, Einsetzung 2022, Konzept Sj 22/23, Start Umsetzung 23/24: Jahresmotto „unschlagbar“	Einsetzung AG Herbst 2022; Grundsätze erarbeitet (GL)
Verstärkte Familienzusammenarbeit Tagesschüler	2.6	Wir entwickeln und erproben eine verstärkte Familienzusammenarbeit bei Tagesschülern mit erhöhtem Bedarf. Die verstärkte Familienzusammenarbeit ermöglicht eine verbindliche pädagogische Arbeit.	Sozialpädagogik	2020-23 Projektphase	Projekt- und Erprobungsphase
3. Ergebnisse und Wirkungen					
QMS Kernprozesse	1.1 1.3 2.4 3.3	Nach fünf Jahren überprüfen wir die Definition und Wirkung der Kernprozesse auf allen Ebenen. Wir aktualisieren, ergänzen oder ersetzen die Kernprozesse entsprechend.	Institution; GL, TL	Im Schuljahr 21/22, erste Auswertung Herbst 2022	Auswertung Herbst 22 erfolgt
Zufriedenheitsbefragung Mitarbeitende	3.1 3.2	Zweite standardisierte Befragung der MA gemäss QMS, zusätzliche Fragen zum Krisenmanagement Corona-Pandemie	GF	Durchführung mit Zusatzfragen zum Krisenmanagement Sommer 2022, Auswertung und Massnahmen Herbst 2022	Befragung durchgeführt; Auswertung je Abteilung bis Ostern 23
Krisenmanagement	3.3	Das Krisenmanagement der Zeit der Coronakrise und das Schutzkonzept sind kritisch evaluiert, Lehren und Massnahmen sind formuliert.	GL	Zwischenauswertung 2021, Evaluation Herbst 2022	Evaluation 22 erfolgt, Erkenntnisse fliessen in Präventionsarbeit ein
4. Infrastruktur und Dienstleistungen					
Bereitstellung und Miete Schulhaus Tann		Das Schulhaus Tann wird bedarfsgerecht bereitgestellt, die Lieferung von Mittagessen und der Unterhalt werden geplant und umgesetzt.	GF/ AL FD	Anpassungen Küche, Dusche, Licht bis 1.8.22; Unterhalt ab 1.8.22	Tann bereitgestellt; Unterhalt geregelt; Start Angebot 1.8.22 erfolgt

Schliessanlage, Signalisation und Beschriftung		Die elektronische Schliessanlage, die Signalisation und Beschriftung wird etappenweise an beiden Standorten erneuert, bzw. realisiert. Die Institution wird mit einer einheitlichen und zeitgemässen Zugangskontrolle ausgestattet und erscheint in einem einheitlichen Bild.	Institution	2020 Schliessanlage und Beschriftung in Sursee (Ersatzbau und gesamte Aussenhülle) 2021 Standort Beromünster, laufende Erweiterung, 2023 Ettiswil	Ersatzbau und Aussenhülle Sursee und Beromünster umgesetzt, Planung weitere Schritte, laufende Umsetzung
Sanierung Küche Sursee		Die Hauptküche Sursee wird saniert und modernisiert. Die angrenzenden Nebenräume (Pausenraum, Garderoben, Technik/Lüftung...) werden einbezogen. Die Produktion der Verpflegung wird mit zeitgemässer Infrastruktur sichergestellt.	GF	Vorprojekt 21/22, Start Projektplanung Ende 22, Umsetzung Sommer 24	Vorprojektstudie; Kick-Off Projektplanung Dez 22 erfolgt;

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Massnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	--------------------	----------------

Basisstufe Sprache/Verhalten und Primarstufe Sprache

1. Führung und Management					
Stärken und Ressourcen von MA nutzen und stärken	1.1 1.3 1.4	MA werden sich ihren Stärken und Ressourcen bewusster und setzen sie gezielt im Arbeitsalltag ein.	alle	Mitarbeitergespräche Hospitationen	Einführung
Team- und Abteilungsbildung	1.3 2.3	Es finden wieder klassenübergreifende Anlässe statt. Gute Teamklimas beibehalten, förderliche Zusammenarbeit innerhalb der Fachteams.	Alle KT FT	Sinnvolle Traktandenlisten für Fachteamsitzungen	Vertiefungsphase
2. Bildung und Erziehung					
ICT und Medien	2.3 2.5	Geräte und Infrastruktur werden gezielt und bewusst nach LP 21 eingesetzt. Umgang mit Medien wird mit Eltern und Kindern thematisiert und sensibilisiert.	LP Logo SozPäd	Abteilungsmorgen Elternabende und -gespräche	Einführung
Pädagogisches Schaffen weiterentwickeln	2.1 2.5 1.2	Die Fachkräfte der Institution entwickeln ihr pädagogisches Arbeiten weiter.	alle	Individuelle Gruppen-, Unterrichts- und Therapiebesuche mit anschliessender Reflexion (MA und AL)	Vertiefung
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Flexibler Pensenpool	3.3 3.4	Optimale, individuelle Förderung der Kinder, zusätzlich zum normalen MZ-Programm. Bestimmte Förderung über einen begrenzten, definierten Zeitraum.	Alle	Auffrischen und Aktualisieren mit der gesamten Abteilung	Festigen

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Massnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	--------------------	----------------

Primarstufe Verhalten

1. Führung und Management					
Abteilungsidentität stärken	1.1	5 Teams = 1 Abteilung Gemeinsamkeiten erkennen, reflektieren und Weiterentwicklung intensivieren. Umsetzung von gemeinsamen Haltungen und Zielen konkretisieren. Individuelle Weiterentwicklung der Teams.	PV TL	Austausch am Abteilungsmorgen Reflexion und Evaluation an TL-Klausuren Gruppenübergreifende Anlässe durchführen Hospitalationen in anderen Teams fördern	Start Sj 22/23, regelmässige Evaluation TL
Schwerpunkt Systemorientierung	1.2 3.1	Auseinandersetzung mit Klientensystem aus systemischer Sicht. Theoretische Grundlagen fliessen in Elternarbeit ein. Strukturen für Elterngespräche werden reflektiert und angepasst.	AL TL	Theorie-Input am Abteilungsmorgen Elterngespräche Ablauf Elterngespräch/Gesprächsbox reflektieren und anpassen	Sj 22/23 Weiterentwicklung
Aufbau schulergänzendes Betreuungsangebot	1.4	Bedürfnisabklärung, Konzept erarbeiten, Erfahrungen BSV einbeziehen. Zeitpunkt für Start festlegen, Angebot aufbauen.	AL	Bedarfsabklärung Austausch mit AL BSV Konzept erarbeiten Organisatorische Fragen klären	Konzept 1.Sem. Start 2.Sem.
2. Bildung und Erziehung					
Familienarbeit	2.2	Weiterentwicklung Elternarbeit mit dem Fokus, Eltern aktiv einzubeziehen. Möglichkeiten in CM-Arbeit nutzen und neue Formen ausprobieren. Verstärkte Familienarbeit weiterentwickeln. Freiwillige Elternabende planen, durchführen und evaluieren.	CM-Duo Team AG Eltern	Austauschgefäss zu verstärkter Familienarbeit schaffen Austausch im Team 2-3 freiwillige, thematische Elternabende organisieren (siehe Schwerpunkt Systemorientierung)	Prozess Evaluation Frühling 23
Weiterentwicklung Förderplanung	2.2 2.4	Förderplanung ist im Förderzyklus integriert, Lernentwicklungen werden dokumentiert. Erfahrungen werden ausgetauscht, Fragen zu Inhalt und Darstellung geklärt.	AL/TL Team	AL besucht Teamsitzung im Zeitraum Nov/Dez 22, Austausch zu Förderplanung Allfällige Formular-Anpassungen werden über TL koordiniert	Prozess Start Herbst 22
Gemeinschaftsbildende Förderung	2.3	Gemeinschaftsbildende Aspekte nehmen in der Förderung einen wichtigen Stellenwert ein. Teamübergreifende Auseinandersetzung und Sammlung von konkreten Ideen. TL bringen Umsetzung von Ideen im Alltag in Austausch.	PV Team TL	Austausch am Abteilungsmorgen Austausch TL	Prozess Start Sommer 22

3. Ergebnisse und Wirkungen					
Förderung wirksam erleben	3.1	Schüler werden aktiv in Förderung einbezogen und tragen Ziele mit. Sie erhalten Möglichkeit zu „echter“ Partizipation und gestalten ihren Mariazell-Alltag mit. Es finden Anlässe statt, bei deren Planung die Schüler aktiv mitgewirkt haben.	CM Team AG Partizipation	Zieldefinition und Überprüfung mit Kind Anlässe planen und durchführen Austausch im Team/Duo	Sj 22/23 Weiterentwicklung
Fit & gesund auf Ebene Mitarbeitende	3.2	Mitarbeitende greifen auf Strategien mit herausforderndem Verhalten zurück. Dabei erkennen sie ihre Belastungsgrenze frühzeitig und kommunizieren im Team, wenn diese erreicht ist.	Team AL	Jahresmotto Sj 22/23 Regelmässiger Austausch im Team über Arbeitsverteilung und Belastung Timetool MA-Gespräche	Prozess
Übergänge gestalten	3.4	Schnittstellen mit BSV/SV/IS reflektieren. Im Austausch mit anderen Abteilungen Optimierungsmöglichkeiten besprechen und umsetzen. Für PV Klarheit schaffen, welche Informationen bei Übertritten relevant sind.	AL TL	Austausch AL PV mit AL BSV, SV, IS Leitfaden Schnittstellen erstellen	Sj 22/23

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Massnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	--------------------	----------------

Mädchen Verhalten

1. Führung und Management					
Zeitplan mit Meilensteinen	1.1.	Definieren des zeitlichen Ablaufs und der relevanten Daten als Planungs- und Handlungsinstrument	AL	Zeitraster mit Meilensteinen und Pendenzen erstellen	Ende August 22
Organisatorische, logistische und administrative Fragestellungen klären Bau / Mobiliar / Material	1.1 1.4	Startrahmen mit DVS/DISG klären, inkl. Stellenpool Zusammenarbeit Sonnbühl, öffentliche Schule klären	GF AL	Erstkontakte Leitung Sonnbühl, Schulleitung / Schulverwaltung Ettiswil	Ab September 22
Personal	1.3 1.2	Stellenbeschreibungen, Stellenausschreibung und Stellenbesetzung	AL TL	Stellenbesetzung TL Stellenbesetzung MA	Bis Nov. 22 Bis Mai 23
2. Bildung und Erziehung					
Konzept /Standards	2.1. 2.3 2.5	Fachliche Auseinandersetzung mit Mädchenpädagogik, Festlegen des pädagogischen Rahmens	GF AL	Seitenwechsel, Fachliteratur, Fachgespräche, Einbezug TL und Mädchen	Konzept Dez. 22 Standards Juni 23
Team und Zusammenarbeit regeln / erarbeiten Umsetzung päd. Grundlagen Abläufe und Strukturen festlegen	2.2 2.3 2.5	Proaktiv Handlungssicherheit aufbauen gemäss Vorgaben und gemeinsames Erarbeiten von päd. Grundlagen, Leitsätzen, inkl. Abläufen und Strukturen	AL TL	Zeitfenster WB TL Zeitfenster MA Alle MA	Ab Jan.23 Ab Mai 23 7.8.–18.8.23 (Vorber. Sommerferien)
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Begleitgruppe Vorbereitungs- jahr und Startphase (mind. 1 Jahr)	3.1.	Interdisziplinäre Begleitgruppe als fachliche Unterstützung, Vernetzung und zur Qualitätssicherung	GF AL Evt. 1 TL	Teilnehmende festlegen mit GF Start Begleitgruppe mit Klärung Auftrag und Verantwortlichkeiten	Sept 22, Startsitzung Jan 23

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Massnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	--------------------	----------------

Sekundarstufe Verhalten

1. Führung und Management					
Verhalten intensiv Tann	1.1 2.3	Neues Angebot - Teamentwicklung - 5 Jugendliche ihren Möglichkeiten entsprechend fördern - Räumlichkeiten sinnvoll gestalten	GF, AL, TL, Team Tann	Eröffnung Angebot Verhalten intensiv SEK Sommer 2022 Start mit 5 Plätzen	Umsetzung nach Teilkonzept Start Sj 22/23
Stärken und Ressourcen der MA nutzen und stärken	1.1 1.3 1.4	MA werden sich ihrer Stärken und Ressourcen bewusster und setzen sie gezielt im Arbeitsalltag ein.	alle	Mitarbeitergespräche Hospitationen	Start Sj 22/23
Basisklasse	1.1 1.2 1.4	Mit dem neuen Angebot im Schulhaus Tann wird das Angebot der Basisklasse überprüft. Ziel ist ein neues, integriertes Angebot.	AL, AG SEK	AG nimmt die Arbeit im SJ 22/23 auf	Umsetzung auf SJ 23/24
Systemorientierte Arbeitsweise mit jährlich wechselndem Schwerpunkt	1.2	Schwerpunkt: Aufnahmevereinbarungen mit dem Lageplan. Die Vereinbarungen und Lagepläne sind überprüft und angepasst.	alle	Bewusstsein schärfen für gezielte Vernetzung. Aber auch Entflechtung mit passender Anwendung in der CM Arbeit	SJ 22/23 Prozess
2. Bildung und Erziehung					
ASS-Thematik	2.1 2.3 2.5	Das Thema ASS ist im Alltag präsent. Wir beschulen in allen Klassen Jugendliche mit der Diagnose ASS.	alle	Einführung mit Mathias Huber Kickoff: Donnerstag, 18.08.22 Anwendung ASS-Kartei	Thematik aktualisieren 22/23
Prävention	2.1 2.5	Erweiterung der Kompetenzen. Mitarbeitende und Jugendliche werden handlungssicher.	FG SEK MA	Fachteam SEK Fachteam Institution	22/23
Epilepsie	2.1 2.3	Wir bieten einem Jugendlichen mit seiner Epilepsie einen geregelten Schulalltag. Wir sind vorbereitet und instruiert, was wir bei einem Anfall unternehmen. Ziel: Der Jugendliche wird in der Stammklasse unterrichtet	alle	Fachgespräch mit Dr. Otten Karoline Kickoff: Montag, 27.06.2022	Umsetzung nach Plan
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Katharinenmarkt und Ehemaligentreff	3.1 3.2	Bis anhin fanden die beiden Anlässe gemeinsam an einem Termin im November statt. Nach der Evaluation im Mai 2022 wurde entschieden, dass die Anlässe im SJ 22/23 getrennt stattfinden werden.	TL BF TL WG MA	Die Anlässe finden neu getrennt statt.	Markt: Sa 19.11.22 Treff: Sa 06.05.23

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Massnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	--------------------	----------------

IS

Teamentwicklung		Durch die Vergrößerung und die Fluktuationen muss sich das Team neu kennenlernen. Das Team umfasst 15 Mitarbeitende, wovon 9 seit einem Jahr oder weniger lange dabei sind.	Leitung IS Team IS	- angepasste Sitzungsstrukturen - klar strukturierte Einführung der neuen MA Kickoff: Mo 13.06.22	Start Prozess Sj 22/23
Anpassung der Organisation		Die enorme Nachfrage nach Plätzen (neu 75) führt zu einer Vergrößerung des Teams (15). Organisation und Abläufe müssen überprüft und angepasst werden.	AL Leitung IS Team	- Einführung neue Ma: Mi 16.06.21 - Vorbereitungswoche: 16.-20.08.21	Start Prozess Sj 21/22
Steuergruppe		Startphase abgeschlossen. Nach personellen Veränderungen ist Neustart geplant.	Leitung IS Team	- neue Zusammensetzung ab Juni 2022, 2 von 4 werden ersetzt - Aufgaben von Leitung IS an Steuergruppe delegieren	Start im Sj 22/23

* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2021

3.1.2 Kernprozesse

Auswertung QMS – überarbeitete Kernprozesse

Im jährlichen Rhythmus werden nach Leitfaden die Kernprozesse ausgewertet und der Erfüllungsgrad bestimmt. Woran erkennen wir, dass qualitativ gute Arbeit geleistet wird? Mit dieser Fragestellung sind je Kernprozess drei bis fünf Zielsetzungen und deren Wirkung formuliert. Jedes Team und Fachteam bearbeitet seine Bereiche.

Im Verlauf des Schuljahres 2021/2022 haben die Teams und die Geschäftsleitung diese Zielsetzungen überarbeitet und ergänzt. Die neu erstellten Kernprozesse wurden im Herbst 2022 überprüft, entsprechende Massnahmen zur Qualitätsentwicklung formuliert und im QMS 2022 festgehalten.

Im Rahmen der Kernprozesse wurden folgende Massnahmen definiert:

- Das Leitbild (Version 2021) wird im Schuljahr 2023/24 durch die Abteilungen überprüft.
- Die Geschäftsleitung reflektiert und optimiert im Jahr 2023/24 das Krisenmanagement.
- Der Fachkräftemangel wird auf der Ebene der Geschäftsleitung thematisiert und der Ablauf der Stellenausschreibungen sowie neue/zusätzliche Kanäle (soziale Medien) überprüft. Neu wird erfasst, über welchen Kanal die Bewerber/innen auf die offenen Stellen aufmerksam wurden.
- Die Geschäftsleitung besucht eine Fachveranstaltung und prüft die Durchführung einer solchen.
- Auftrag, Arbeit und Schwerpunkte der Fachteams werden geklärt, die regelmässigen Sitzungen optimiert.
- Das Einholen von Feedback zur Verpflegung wird neu konzipiert und die Rückmeldungen entsprechend eingefordert.
- Die Geschäftsleitung überprüft die Öffentlichkeitsarbeit auf neuen/zusätzlichen Kanälen (soziale Medien).
- Eine Arbeitsgruppe der Primarstufe Verhalten prüft eingehend den Einbezug der Lernenden, um deren ausreichende Partizipation zu gewährleisten.
- Das Konzept Medien und Informatik wird eingeführt und umgesetzt. Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen technischem und pädagogischem Support statt.

Qualitätskontrolle DVS

Das letzte Qualitätsgespräch mit der Dienststelle Volksschulbildung fand 2017 statt. Die daraus abgeleiteten Vereinbarungen wurden vollumfänglich umgesetzt. Der Qualitätsbericht 2021 wurde der DVS zugestellt, von dieser zur Kenntnis genommen und ohne weitere Kommentare verdankt.

Durch die Schulaufsicht wurde die Einhaltung der IS-Massnahmen im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung überprüft. Alle fachverantwortlichen Stellen konnten die Einhaltung der Massnahmen nachvollziehbar darlegen und verfügen über ein angemessenes Controlling.

Die Dienststelle Volksschulbildung überprüft die bestehende Schriftlichkeit im Umgang mit den Verfügungen im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung und ergänzt allenfalls Informationen und Bestimmungen.

Qualitätskontrolle DISG

Am 18. Oktober 2022 fand durch die Dienststelle Soziales und Gesellschaft ein Aufsichtsbesuch nach neuem Konzept statt. Dabei stand die grundlegende Überprüfung der Anerkennungsvoraussetzungen im Vordergrund. Die rückgängige Nachfrage nach Wocheninternatsplätzen war eines der eingehend diskutierten Themen.

Gemäss Protokoll vom 4. Januar 2023 wurden keine Auflagen für die SEG-Anerkennung getroffen.

Folgende Empfehlungen wurden aufgrund der eingehenden Prüfung aller Unterlagen und des Aufsichtsbesuchs vermerkt:

- Möglichkeiten für anonyme Beschwerden schaffen
- Fortlaufend prüfen, ob die Geschlechtertrennung (seedukativ geführte Wohngruppen) zeitgemäss und fachlich begründet ist.
- Prüfen, ob die inkludierte Einwilligung für Veröffentlichung von Fotografien im Betreuungsvertrag rechtmässig ist.
- Die Konzepte geschlechtsneutral abfassen.

Wir werden diese Empfehlungen prüfen und entsprechende Massnahmen daraus ableiten.

Externe Evaluation ICT/EDV

Die im 2021 gestartete externe Evaluation im Teilbereich ICT/EDV (technisch und pädagogisch) wurde im Februar 2022 abgeschlossen. Durch die Evaluation konnte der Handlungsbedarf eruiert werden. Einhergehend mit der Evaluation wurde das Konzept Medien und Informatik erarbeitet und im Sommer 2022 eingeführt. Seither befindet sich das Konzept in der Umsetzungsphase.

3.1.3 Konzepte und Angebote: Überarbeitungen, Entwicklungen

Neues Konzept Medien und Informatik

Wie im Punkt 3.1.2 beschrieben, wurde 2021 im Zuge der externen Evaluation ICT/EDV ein Medien- und Informatikkonzept erarbeitet. Dieses wurde im Februar 2022 ausgearbeitet und verabschiedet. Das Konzept umfasst ein breites Spektrum an Themen und definiert u.a. unseren Umgang mit Medien, Lernziele in der Informatik, technische Richtlinien zur Infrastruktur/Ausstattung, MA-Weiterbildung, Zusammenarbeit/Kooperation, Support-Zuständigkeiten, bis hin zur Budgetierung und Finanzierung dieses Bereichs. Das Konzept wird durch weitere Dokumente ergänzt, dazu zählen etwa das Pflichtenheft ICT-Support oder die Nutzungsreglemente für Mitarbeitende und Lernende. Nach der offiziellen Einführung anlässlich einer internen Weiterbildung für alle Mitarbeitenden startete die Umsetzung des Konzepts mit Beginn des Schuljahres 2022/23. Die Umsetzung ist Ende 2022 bereits weit fortgeschritten. So hat die interne Arbeitsgruppe ICT ihre Arbeit gemäss Konzept aufgenommen, die erweiterte technische Ausrüstung der Mitarbeitenden und Lernenden gemäss Konzept konnte ebenfalls bereits angeschafft und in die bestehende Infrastruktur integriert werden.

Schutzkonzept Corona-Pandemie

Auf der Grundlage des Rahmenschutzkonzepts für die Volksschulen der DVS wurde ab März 2020 bis Ende Februar 2022 das Schutzkonzept Mariazell eingesetzt. Das Schutzkonzept wurde wöchentlich in der GL thematisiert und unter Einbezug der geltenden Regelungen aktualisiert. Im Besonderen galt es auch die Vorgaben der DISG und der DVS in das Schutzkonzept der Institution aufzunehmen. Ab März 2022 konnten alle Schutzmassnahmen aufgehoben werden.

Neues Angebot 'Verhalten intensiv Sekundarstufe Tann'

Nachdem das Angebot «Verhalten intensiv» auf der Primarstufe Verhalten in Mariazell Sursee seit 2018 als festes Angebot geführt wird, wurde mit Start ins Schuljahr 2022/23 ein analoges Angebot auch auf der Sekundarstufe installiert. Diese Angebotserweiterung erfolgte nach der internen Analyse des Bedarfs und auf der Grundlage der neuen Struktur der Finanzierung mit dem pauschalen Zusatz für Lernende mit besonders hohem Betreuungsbedarf. Das Angebot steht insgesamt 4-5 Lernenden zur Verfügung. Nebst Sekundarschülern können bei Bedarf auch Lernende der 5./6. Primarklasse aufgenommen werden. Diese Lernenden benötigen eine besonders hohe Betreuung. Die Themen der Lernenden und deren familiären Systeme sind besonders komplex und anspruchsvoll. Für die Umsetzung dieses Angebots konnte das Schulhaus Tann in Schenkon langfristig gemietet werden.

Neues Konzept Förder- und Beurteilungsgespräche mit Mitarbeitenden

Das Konzept Förder- und Beurteilungsgespräche mit Mitarbeitenden wurde grundlegend überarbeitet. Dabei steht der Förderprozess und die Entwicklung der Feedbackkultur im Vordergrund. Am Jahresgespräch werden anhand von ausgewählten Themenkarten die Stärken und das Entwicklungspotenzial des Mitarbeitenden bearbeitet. Neben dem Jahresgespräch finden mindestens zwei kurze Zwischengespräche statt, an denen der Stand der Entwicklung und der Zielerreichung reflektiert werden. Zur Förderung der Feedbackkultur und der Teamentwicklung können bei Bedarf und nach Absprache neben den Mitarbeitenden und den direkten Vorgesetzten weitere Teammitglieder an den Gesprächen teilnehmen. Der Konzeptentwurf wurde an einem Weiterbildungstag mit den Teamleitungen bereinigt und die Themenkarten bearbeitet. Ab Januar 2023 werden die Gespräche nach neuem Konzept geführt.

3.1.4 Interne Weiterbildungen

Systemorientierung

Je Abteilung wurden einzelne Themen zur systemorientierten Arbeitsweise Mariazell vertieft. Neben Inputs innerhalb der ordentlichen Sitzungsstrukturen fanden Weiterbildungsblöcke innerhalb der Vorbereitungstage zum Schuljahr 22/23 statt.

Wissensmanagement

Am Donnerstag vor Karfreitag konnte der alljährliche Wissensmarkt wieder gemäss Konzept ‚Wissensmanagement‘ durchgeführt werden. Der Weiterbildungsnachmittag startete mit der Vorstellung des neuen Konzepts Medien und Informatik. Danach boten Mitarbeitende Workshops zu verschiedenen Themen an, welche durch andere Mitarbeitende besucht werden konnten. Insbesondere wurden bei dieser Gelegenheit Erkenntnisse aus Weiterbildungen weitergegeben.

Einführung neue Mitarbeitende

Die Einführung neuer Mitarbeitenden in die systemorientierte Arbeitsweise fand in zwei Schritten statt. Erst wurden alle neuen Mitarbeitenden durch den Geschäftsführer in die Grundlagen der systemorientierten Arbeitsweise in Mariazell eingeführt. Anschliessend wurden einzelne Schwerpunkte je Abteilung vertieft.

Teamtage der Teamleitungen

Am Teamtage der Teamleitungen wurde der Entwurf zum neuen Konzept „Förder- und Beurteilungsgespräche mit Mitarbeitenden“ bearbeitet. Weiter wurde die Software swiss+ ARTISET zur Erstellung der Arbeitszeugnisse eingeführt. Abschliessend bearbeiteten die Teamleitungen in verschiedenen Workshops Themen aus ihrem Führungsalltag.

Weiterbildungen in den Abteilungen

Folgend sind interne Weiterbildungen je Abteilung oder Berufsgruppe aufgeführt. Die internen Weiterbildungen tragen zur Erreichung der Jahresziele der Abteilungen bei.

Abteilung	Dauer der WB	Thematik
Basisstufe Sprache/Verhalten	½ Tag	Umgang mit Medien
Primarstufe Sprache	½ Tag	Interkultureller Austausch
	½ Tag	ICF (International Classification of Functioning)
	1 Tag	Individuelle Teamthemen und Fallsupervisionen
Primarstufe Verhalten	½ Tag	- Abteilungsmorgen: Vertiefung Systemorientierung, das Klientensystem
	1 Tag	- Widerstand & Kooperation in der Elternarbeit (Donat Rade)
Sekundarstufe Verhalten	1 Tag	- Krisenintervention
	½ Tag	- Epilepsie (Karoline Otten)
	1 Tag	- Autismusspektrumstörungen (Daniel Huber)
	½ Tag	- Haltungen
	½ Tag	- Vertiefung Systemorientierte Arbeitsweise
Integrative Sonderschulung	1 Tag	Autismusspektrumstörungen (Daniel Huber)

3.2 Schülerinnen und Schüler, Klientensystem

3.2.1 Förderplanung inkl. Zielvereinbarung und -überprüfung

Im Verlauf des Schuljahres wurden mindestens 2 Förder- bzw. Erziehungsplanungen (Halbjahresplanungen/Blitzlichter; EP/FP) für jeden Schüler / jede Schülerin mit Zielvereinbarung und -überprüfung durchgeführt. Die Planungen sind schriftlich dokumentiert und die Termine in der Kinderakte erfasst.

3.2.2 Partizipation Schüler / Erziehungsberechtigte

Alle Standort- und Elterngespräche werden in einer Liste erfasst. Die Vorgabe, dass pro Schüler und Schuljahr mindestens 2-4 Gespräche mit den Erziehungsberechtigten stattfinden, wurde vollumfänglich erfüllt.

3.2.3 Mutationen

Abteilung	Anzahl Eintritte Kalenderjahr 2022		Anzahl Austritte Kalenderjahr 2022	
	Tagesschule	Internat	Tagesschule	Internat
Basisstufe Sprache/Verhalten Primarstufe Sprache	19	-	14	-
Primarstufe Verhalten	11	3	3	2
Sekundarstufe Verhalten	1	1	4	2

Übertritte Basisstufe Sprache/Verhalten → Primarstufe Verhalten: 6 Schüler

Übertritte Primarstufe Verhalten → Sekundarstufe Verhalten: 11 Schüler

Unsere Arbeitsweise und unsere Prozessabläufe richten sich nach dem Schuljahresrhythmus (analog Verfügungen). Daher bereiten wir Austritte und Reintegrationen auf Schuljahresende vor. Im Sommer 2022 schlossen 8 Schüler die obligatorische Schulzeit ab (Vergleich Vorjahr: ebenfalls 8 Schüler). 3 Jugendliche absolvieren eine Berufslehre EFZ im freien Arbeitsmarkt (Automobilfachmann, Carrosseriespengler und Logistiker), 2 Jugendliche eine Berufslehre mit eidg. Berufsattest (Logistiker, Bäcker-Konditor-Confiseur), 1 Jugendlicher ein Vorlehrjahr (elektronische Montage) und 2 Jugendliche bleiben in Mariazell zur Absolvierung des 10. Schuljahres.

3.2.4 Time-outs

Gemäss den Vorgaben der DVS (Schulbereich) und der DISG (Internat) werden alle Schulausschlüsse und Time-out-Massnahmen erfasst und gemeldet:

Kalenderjahr 2022	Anzahl Time-outs Tagesschule	Anzahl Time-outs Internat	Total	Total Vorjahr
Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache	-	-	0	0
Primarstufe Verhalten	-	-	0	5
Sekundarstufe Verhalten	1	1	2	6
TOTAL	1	1	2	11

Das eine Time-Out dauerte 2 Wochen, das andere 6 Wochen. Beide Time-outs fanden im Rahmen eines Homeschoolings statt. Die Gründe für die Time-outs waren Schulverweigerung, fehlende Führbarkeit und Gewalt. Beide Schüler waren bereits zu einem früheren Zeitpunkt in einem Time-out.

3.2.5 Befragungen

Austrittsbefragung Basisstufe Sprache/Verhalten und Primarstufe Sprache

Kann ein Kind in die Regelschule (re-)integriert werden, werden Ende Schuljahr jeweils folgende Personen befragt: Weiterführende Sonder- und Regelschulen, Eltern, Logopädinnen. Es geht darum in Erfahrung zu bringen, wie die Schulwechsel an die öffentliche Regelschule (oder allenfalls eine andere Sonderschule) verlaufen sind. Wir fragen nach Schwierigkeiten und Herausforderungen sowie Empfehlungen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen zur Reintegration. Im Kalenderjahr 2022 konnten 13 Kinder dieser Abteilung in die Volksschule (re-)integriert werden.

Verteilte Fragebogen	13
Ausgefüllte Fragebogen retour	12
Rücklaufquote	92%

Fazit: Die Schulen und Eltern geben auch dieses Schuljahr positive Rückmeldungen. Unsere ehemaligen Schüler/innen integrieren sich gut und schnell in ihre neuen Klassen. Auch finden sie meistens schnell neue Freunde und gehen gerne zur Schule. Es fällt auf, dass sie Vorgaben wie Pünktlichkeit oder gute Umgangsformen auch in ihrer neuen Umgebung einhalten. Der Übergang in die grössere Selbstständigkeit und ins offenere Lernsetting fällt einigen Kindern schwer und braucht Zeit. Der Schulweg mit dem Sammeltaxi fehlt keinem Kind. Der soziale Umgang und Konfliktlösungsstrategien fallen positiv auf.

Allgemein werden die guten Übergaben und Berichte von den Schulen und den Therapeuten/Therapeutinnen sehr geschätzt. Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

Austrittsbefragung Primarstufe Verhalten

In der Abteilung der Primarstufe Verhalten wird jeweils dann eine Austrittsbefragung durchgeführt, wenn ein Schüler in die öffentliche Schule reintegriert wird, ohne dass unsererseits weiterhin eine Begleitung im Rahmen der Integrativen Sonderschulung IS stattfindet. Im Jahr 2022 ist diese Situation bei einem Schüler eingetroffen.

Fazit: Der erwähnte Schüler wird nun in seinem Heimatkanton in einer Privatschule beschult. Um die Reintegration gut abzustützen, wurde eine Familienbegleitung installiert. Die Kontaktaufnahme und die Zusammenarbeit mit der neuen Schule gestaltete sich sehr angenehm und effizient; unser Schüler durfte einige Tage im Voraus in der Schule „schnuppern“, was sich sehr positiv auswirkte. Er hatte so schon im Voraus Bilder, konnte dann im Sommer gut ins neue Umfeld einsteigen. Laut dem neuen Schulleiter hat er bereits in der ersten Phase im Herbst Kontakte mit anderen Kindern aufbauen können.

Austrittsbefragung Sekundarstufe Verhalten

Die Austrittsbefragung Sekundarstufe Verhalten 2022 wurde neu ausschliesslich online durchgeführt. Adressaten waren wie bisher die ehemaligen Schüler, die Eltern, Beistände und Therapeuten. Die Befragung ist in 5 Themenbereiche gegliedert: Begleitung und Förderung, Zusammenarbeit, Informationsfluss, Austritt/Übertritt, weitere Rückmeldungen.

Anzahl befragte Personen	15
Anzahl Teilnahmen	8
Rücklaufquote	53%

Fazit: Die Rückmeldungen waren insgesamt äusserst positiv. Besonders hervorzuheben ist die Begleitung und Förderung in allen Bereichen, welche ausserordentlich geschätzt wird. Aber auch die Zusammenarbeit, der Informationsfluss und die Vorbereitung auf den Austritt werden als sehr professionell beschrieben. Wertvolle Feedbacks gab es im Bereich der Kommunikation wie z. B.: «Den Jugendlichen erklären, dass sie in der Berufswelt nicht mehr die gleiche Unterstützung in Anspruch nehmen können wie im Mariazell.»

Insgesamt wurde in den Rückmeldungen eine grosse Wertschätzung und Dankbarkeit für das erbrachte Engagement geäussert. Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

Abschlussbefragung Integrative Sonderschulung

Befragt werden jeweils folgende Personen: Klassenlehrperson, IF-Lehrperson (SHP), Klassenassistent, Schulleitung, Eltern, Schulcoach, Familiencoach. Die Befragung wird gemacht, wenn ein/e Schüler/in die IS-Unterstützung nicht mehr braucht oder die obligatorische Schulzeit abschliesst oder in eine separative Sonderschulung wechselt. Auch bei Stufen- oder Lehrpersonenwechsel kann die Befragung gemacht werden.

Die Befragung ist in 4 Themenbereiche gegliedert: Massnahmen, Coaching, Zusammenarbeit, allgemeine Rückmeldungen.

Verteilte Fragebogen	95
Ausgefüllte Fragebogen retour	58
Rücklaufquote	61%

Fazit: Mehrheitlich sind die Rückmeldungen positiv bis sehr positiv. Die Schul- wie auch die Familiencoaches werden als wirksam/entlastend, transparent, wertschätzend, konstruktiv, wohlwollend, kompetent, emphatisch, zielorientiert wahrgenommen. Die Verantwortung/Fallführung werde durch die Schul- und Familiencoaches übernommen, Fäden zusammengehalten und Rollenverteilungen geklärt. Auch die jeweilige Aussensicht, Anregungen, Tipps und Literaturhinweise werden sehr geschätzt.

Folgende Punkte wurden vereinzelt kritisch beurteilt:

- zu frühe Reintegration
- mangelnde Akzeptanz des Familiencoaches durch Erziehungsberechtigte
- zu wenige Entlastungs-Lektionen für Klassenlehrpersonen
- zu viele beteiligte Personen.

Die Coaches selber machen vermehrt ähnliche Feststellungen:

- Wenn die Integrative Sonderschulung für den/die Schüler/in passend ist und das Schulteam der Integration gegenüber positiv eingestellt ist, dann funktioniert die Zusammenarbeit meist sehr gut.
- Es gibt Lernende, für die die Integration nicht das passende Modell ist. Bis ein Antrag auf Separation gemacht werden kann, ist sehr viel an Vorarbeit zu leisten, was manchmal das Fass zum Überlaufen bringt.
- Es kommt immer wieder vor, dass Lernende zu früh reintegriert werden.
- Wechsel innerhalb des Schul- oder des Coachingteams sind sehr herausfordernd.
- Rollen waren klar oder konnten geklärt werden, was in den Vorjahren manchmal nicht der Fall war.

Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

3.2.6 Prävention sexuelle Ausbeutung

Zur Prävention sexueller Ausbeutung werden alle Meldungen gemäss Konzept erfasst. Involvierte Personen, getroffene Massnahmen und der Verlauf der Bearbeitung werden dokumentiert. Im Jahr 2022 gab es keinen Vorfall.

3.2.7 Beschwerden

Neben kleineren Beschwerden im Alltag, die unmittelbar auf Team- oder Abteilungsebene gelöst werden konnten, gab es im Jahr 2022 eine massive Anschuldigung eines Vaters zu klären: Nach einer Auseinandersetzung zwischen seinem Sohn und einem Mitschüler beschuldigte der Vater die zuständigen Mitarbeitenden in dieser Sache nicht korrekt zu handeln. Der Vater äusserte massive Kritik und sprach Drohungen aus. Durch mehrere Gespräche und Offenlegung der Situation konnte eine gemeinsame Basis gefunden werden.

3.2.8 Schülertransport

Seit August 2019 werden die Schülertransporte durch die Auto AG Rothenburg durchgeführt. Der Transport der Lernenden erfolgt meistens zuverlässig und verbindlich. Kurzfristige Änderungen wurden kompetent aufgenommen und gelöst. Herausfordernde Situationen und Fragen wurden zeitnah gemeldet, besprochen und geklärt.

Im Oktober 2022 hat eine Austauschrunde zwischen den Chauffeuren der Auto AG Rothenburg und den betreffenden Abteilungsleitungen Mariazell stattgefunden. Dabei wurden wichtige Informationen betreffend den Lernenden, geltende Regeln und aktuelle Anliegen besprochen.

3.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

3.3.1 Personalfluktuaton, Unfall-/Krankheitstage, Fachquote

Kalenderjahr 2022	Gesamtinstitution	Gesamtinstitution Vorjahr	Internat	Internat Vorjahr
Personalfluktuaton	17 Austritte / 13%	14 Austritte / 12%	4 Austritte / 57%	2 Austritte / 25%
Krankheits-/Unfalltage	6.8 Tage / MA	4.8 Tage / MA	5.3 Tage / MA	7.6 Tage / MA

Kommentar zur Personalfluktuaton

Gesamtinstitution Die Fluktuationsrate 2022 liegt mit 13% im langjährigen Durchschnitt.

Von den 17 Austritten waren 2 Austritte nach weniger als 5 Monaten. Die Beendigung der Anstellung erfolgte auf Wunsch der Mitarbeitenden, aufgrund fehlender Kompetenzen oder fehlender Passung.

Internat

Im Internatsbereich hat der weitere Rückgang der Belegung auf der Primarstufe in Sursee zu viel Verunsicherung bei den Mitarbeitenden geführt. Zudem sind die sozialpädagogischen Stellen für das Internat zunehmend schwer zu besetzen. Dies hat zur relativ hohen Fluktuaton geführt. Nach dem Entscheid, das Internatsangebot der Primarstufe in Sursee auf Sommer 2023 aufzuheben, können die wegfallenden Stellen durch die Fluktuaton kompensiert werden. Es werden keine Kündigungen notwendig.

Kommentar zu den Krankheits-/Unfalltagen

Gesamtinstitution 2022 fielen krankheitsbedingte Ausfälle von gesamthaft 743 Tagen und unfallbedingte Ausfälle von gesamthaft 136 Tagen an, daraus ergibt sich die berechnete Kennzahl von 6.8 Krankheits-/Unfalltagen pro MA. Eine Mitarbeiterin ist aufgrund einer Krebserkrankung, eine weitere Mitarbeiterin aufgrund Long-Covid ganzjährig ausgefallen. Diese beiden krankheitsbedingten Ausfälle sind in der obigen Kennzahl nicht einberechnet, weil diese das Resultat massiv verfälschen würden.

Die markant höheren Krankheitstage (Vorjahr 4.8 Tage) waren zum grossen Teil aufgrund einer schweren Grippeperiode von Oktober bis Dezember zu verzeichnen.

Fachquoten

Schule: Im Schulbereich verfügen 50% der Mitarbeitenden über ein Diplom in Schulischer Heilpädagogik, Logopädie, Heilpädagogischer Früherziehung oder Psychomotoriktherapie, 48% über ein Lehrdiplom der entsprechenden Stufe und 2% über ein sonstiges Diplom (z.B. Naturpädagogik). Im Vergleich zum Vorjahr verfügen leicht weniger Mitarbeitende über ein Diplom in schulischer Heilpädagogik (2021 56%). Austritte mit Diplom SHP auf Ende Schuljahr konnten nicht vollumfänglich adäquat ersetzt werden. Jedoch konnten - trotz akutem Fachkräftemangel - alle Pensen Logopädie mit diplomiertem Personal besetzt werden.

Tagesschule: Im Bereich der Tagesschule verfügen unverändert 99% der Mitarbeitenden über eine Fachausbildung (Sozialpädagogik HF/FH, Lehrerseminar, Berufsintegrations-Coach). Lediglich 1% ist ohne Fachausbildung (Mittagsbetreuung). Das ist eine hohe Fachquote, was nach unserer Einschätzung angesichts der grossen und stetig komplexeren Problemstellungen unbedingt notwendig ist.

Internat: Die Teams der Internatsgruppen bestehen aus 3 dipl. SozialpädagogInnen und einem Sozialpädagogen in Ausbildung. Da die Sozialpädagogen in Ausbildung (SpiA) in unserem Arbeitsfeld nicht als volle Fachpersonen eingesetzt werden können, ergibt sich ein Anteil des Fachpersonals von 74%. Werden die SpiAs vollumfänglich als Fachpersonal gerechnet, ergibt sich eine Fachpersonalquote von 100%. Vor- oder Ausbildungspraktikanten wurden unterschiedlich zusätzlich zum Pensum eingesetzt. Auch hier erachten wir die hohe Fachquote aufgrund des anspruchsvollen Auftrags als zwingend erforderlich.

3.3.2 Pensenpool Schule

	Stichtag 1. September 2022	Stichtag 1. September 2021	Stichtag 1. September 2020
Maximaler Anspruch an Lektionen aufgrund der Lernendenzahlen	961.1 Lektionen	784.1 Lektionen	784.1 Lektionen
Effektive Lektionen	971.7 Lektionen	778.0 Lektionen	778.1 Lektionen
Abweichung zur maximalen Lektio- nenzahl	+ 10.6 Lektionen	- 6.1 Lektionen	- 6.0 Lektionen
Ausschöpfung Lektionenpool	101.1%	99%	99%

Die Vorgaben nach Sonderschulverordnung werden somit eingehalten. Die Dienststelle Volksschulbildung erwartet eine maximale Abweichung von +/- 3%.

3.3.3 Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung

Zur Überprüfung und Sicherung der Entwicklungen wird die standardisierte Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung alle 3 Jahre durchgeführt. Nach der erstmaligen Befragung 2019, wurden die Mitarbeitenden 2022 in diesem Rahmen zum zweiten Mal befragt. Der Rücklauf der Befragung lag mit 113 Teilnahmen (von 123 Befragten) bei 92%. Um eine langfristige Entwicklung sichtbar zu machen, wurden dieselben Fragen wie vor 3 Jahren gestellt, aufgeteilt in die folgenden 5 Themenbereiche:

- Institution generell
- Aufgabe, Position und Weiterentwicklung
- Organisation und Kommunikation
- Führung durch Leitung
- Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen

Die Auswertung zeigte wiederum eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Weder im Vergleich der einzelnen Abteilungen noch im Vergleich zur Befragung 2019 sind bemerkenswerte Abweichungen zu erkennen. Der Bereich «Organisation und Kommunikation» wurde leicht besser beurteilt als 2019. Alle anderen Bereiche wurden gleichwertig wie 2019 bewertet.

Zusätzlich wurden die Mitarbeitenden 2022 zum Krisenmanagement während der Corona-Pandemie befragt. Konkret wurden Fragen zu folgenden Aspekten gestellt: Befindlichkeit/Schutz, Information/Führung, Schutzkonzept, Massnahmen, Organisation, Ressourcen, Schul- und Betreuungsqualität während der Krise. Die Bewältigung der Corona-Pandemie wurde dabei als gut bis sehr gut beurteilt. Einzelne kritische Rückmeldungen widerspiegeln die Unterschiede in der grundsätzlichen Haltung zu den Schutzmassnahmen. Die detaillierte Auswertung der Rückmeldungen fliesst 2023 in die Überarbeitung des Krisenmanagements ein.

3.3.4 Austrittsbefragungen

Mit Mitarbeitenden, die eine Festanstellung über sechs Monate beendet haben, wurde ein Austrittsgespräch nach standardisiertem Formular durchgeführt. Es wurden Rückmeldungen zu den Bereichen Position und Aufgaben, Führung und Leitung und Arbeitsbedingungen abgefragt. Die Kündigungsgründe wurden erfasst. Von den 15 Austritten konnten 12 Austrittsgespräche standardisiert erfasst werden. Die drei fehlenden Rückmeldungen konnten aufgrund einer Langzeiterkrankung und zwei unvollständigen Rückmeldungen (Bereich Dienstleistungen) nicht erfasst werden.

Die Besoldung wurde mehrheitlich als zufriedenstellend bewertet, alle anderen Bereiche gut bis sehr gut. Besonders positiv wurden die Zusammenarbeit und Unterstützung eingestuft. Die Gründe zur Kündigung waren vielfältig und individuell begründet (Pensum, persönliche Veränderung/neue Herausforderung, Mutterschaft/Familie, Weiterbildung).

Die Rückmeldungen der Austrittsgespräche weichen inhaltlich kaum vom Ergebnis des Vorjahres ab. Es lassen sich keine spezifischen Massnahmen ableiten.

3.3.5 Förder- und Beurteilungsgespräche

Gemäss dem Konzept ‚Förder- und Beurteilungsgespräche‘ fanden die Jahresgespräche mit den Mitarbeitenden und deren direkten Vorgesetzten statt. Ziel dieser Standortgespräche ist die Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden und der Institution sowie die Beurteilung der geleisteten Arbeit.

In allen Abteilungen wurden alle Förder- und Beurteilungsgespräche vollständig durchgeführt. Ab Januar 2023 werden die Förder- und Beurteilungsgespräche mit Mitarbeitenden nach neuem Konzept geführt.

3.3.6 Aus- und Weiterbildungen

Mariazell Sursee hat 2022 folgende Ausbildungen angeboten (in der Klammer sind Anzahl und Ausbildungsstandort vermerkt):

Sozialpädagogik	- Berufsbegleitende Ausbildung Sozialpädagogik HSL (1 Sursee, 1 Beromünster) - Ausbildungs- und Vorpraktikum Sozialpädagogik (3 Sursee, 3 Beromünster)
Schulische Heilpädagogik	- Berufsbegleitende Ausbildung SHP (1 Sursee, 1 Beromünster) - Ausbildungspraktikum (2 Sursee / 1 Beromünster)
Logopädie	- Ausbildungspraktikum (1 Sursee)
Hauswartung	- Hauswart eidg. Fachausweis (1 Sursee)
Berufsbildung	- Küchenangestellte EBA (1 Sursee/Beromünster) - Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (1 Sursee/Beromünster) - Fachfrau Hauswirtschaft EFZ (1 Sursee/Beromünster)

Folgende Fort- und Weiterbildungen wurden mit einem Weiterbildungsvertrag unterstützt:

Leitung	- MAS Bildungsmanagement
Sozialpädagogik	- Basiskurs Praxisausbildende in der Sozialen Arbeit - Nachdiplomkurs Praxisausbildner - Führungslehrgang Teamleitung - CAS Arbeit mit psychisch auffälligen Kindern und Jugendlichen - CAS Traumapädagogik
Schule	- CAS Integratives Lehren und Lernen - CAS Arbeit mit psychisch auffälligen Kindern und Jugendlichen
Logopädie	- CAS Singstimme
Hauswirtschaft	- Führen in der Hauswirtschaft
Gastronomie	- Gastro-Betriebsleiter mit eidg. Fachausweis - WSET® Level 3 Award in Wines
Finanzen und Dienste	- Payroll Management - Videoproduktion Adobe Premiere Pro

Im Rahmen des Fort- und Weiterbildungskonzepts wurden diverse kürzere individuelle Weiterbildungen unterstützt.

3.4 Finanzen

3.4.1 Tagespauschalen nach Leistungsvereinbarung DVS/DISG

Dienststelle Volksschulbildung DVS

Separative Sonderschulung	2022	2021
	Pauschale pro Kalendertag	Pauschale pro Kalendertag
Basisstufe Sprache/Verhalten, Primarstufe Sprache, Primarstufe Verhalten, Sekundarstufe Verhalten	CHF 228.00	CHF 227.00
Intensivangebot Verhaltensbehinderung (Pauschale bis 2021)	-	CHF 405.00
Zusatz für Lernende mit besonders hohem Betreuungsbedarf = Indikation Verhalten (in Prozent des Jahresbetrags ab 2022)	8.90%	-

Effektive Belegung Tagesschule Kalenderjahr 2022: 105.21%

Dienststelle Soziales und Gesellschaft DISG

Stationäres Wohnen und Betreuung mit Sonderschule	2022		2021	
	Vollkostenpauschale pro Monat	Belegung	Vollkostenpauschale pro Monat	Belegung
Primarstufe Verhalten Sursee	CHF 10'040.00	100%	CHF 10'735.00	50%
Sekundarstufe Verhalten Beromünster	CHF 7'010.00	100%	CHF 7'093.00	50%

Effektive Belegung Internat Kalenderjahr 2022: 60.71% (Sursee: 46.43% / Beromünster: 75.00%)

Die Reduktion der Pauschalen von 2021 auf 2022 erfolgte aufgrund der umgesetzten Reduktion der Internatsgruppen von vier auf zwei und den damit verbundenen geringeren Personalkosten.

3.4.2 Bilanz per 31.12.2022 (nach Gewinnverwendung)

	2022	Vorjahr
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'283'185	1'734'666
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'434'964	1'441'261
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'050	77'087
Umlaufvermögen	3'758'199	3'253'014
Liegenschaft Sempachstrasse 2, Sursee	4'119'050	4'338'950
Liegenschaft Sandhübel, Beromünster	7'165'370	7'362'270
Liegenschaft Sonnbühl, Ettiswil	2'502'735	582'510
Liegenschaft Sempachstrasse 3, Sursee	728'600	747'800
Mobilien, Einrichtungen	201'824	128'275
Einrichtungen Don Bosco	7'500	10'000
Fahrzeuge	74'784	14'150
Anlagen EDV	148'829	78'500
Anlagevermögen	14'948'692	13'262'455
Total Aktiven	18'706'891	16'515'469
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	706'005	618'797
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	66'535	473'535
Passive Rechnungsabgrenzungen	311'351	249'400
Kurzfristiges Fremdkapital	1'083'891	1'341'732
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'900'000	13'400'000
Rückstellungen	40'000	20'000
Schwankungsfonds	336'088	388'016
Langfristiges Fremdkapital	16'276'088	13'808'016
Fremdkapital	17'359'980	15'149'748
Fonds für zweckgebundene Spenden	330'091	348'901
Eigenkapital (Rücklagen aus Gewinn §24 SEV alt)	1'016'820	1'016'820
Total Passiven	18'706'891	16'515'469

3.4.3 Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022

	2022	Budget 2022	Vorjahr
Ertrag			
Schulbeiträge separative Sonderschulung	11'079'999	10'668'500	10'732'743
Schulbeiträge integrative Sonderschulung	972'211	1'098'000	778'433
Erträge Internat	1'128'930	1'381'800	1'338'731
Beiträge Versorger/Eltern	203'681	205'200	201'875
Erträge Dienstleistungen, Personal, Dritte	235'466	172'000	168'995
Total Ertrag	13'620'287	13'525'500	13'220'777
Aufwand			
Löhne / Sozialleistungen	10'434'234	10'379'400	9'586'965
Personalnebenaufwand	124'774	130'000	127'854
Honorare für Leistungen Dritter	25'218	65'000	62'059
Medizinischer Bedarf	3'228	5'000	5'025
Lebensmittel und Getränke	251'593	257'000	220'734
Haushalt	64'823	55'000	55'446
Unterhalt immobile und mobile Sachanlagen	492'777	498'000	515'870
Aufwand für Anlagenutzung	37'250	29'200	11'672
Energie, Wasser	88'138	80'000	84'055
Schulung, Ausbildung, Freizeit	151'776	164'000	134'005
Büro, Verwaltung	243'513	267'000	376'654
Übriger Sachaufwand	86'625	79'000	62'023
Schülertransporte/Taxi	833'515	793'000	787'507
Abschreibungen	605'405	590'200	558'180
Finanzaufwand	166'888	157'000	134'358
Total Aufwand	13'609'757	13'548'800	12'722'407
Jahresgewinn/-verlust	10'530	-23'300	498'370
Total wie Ertrag	13'620'287	13'525'500	13'220'777

→ Die ausführliche Jahresrechnung kann angefordert werden.

3.4.4 Revisionsbericht

Die Eingeschränkte Revision der Rechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) wurde am 20. März 2023 durch die Partner Treuhand Willisau GmbH durchgeführt. Aus der Prüfung resultierten keine Beanstandungen. Die Revisionsstelle hat die Buchführung für korrekt befunden und die Jahresrechnung entsprechend bestätigt.

3.5 Infrastruktur und Dienstleistungen

3.5.1 Unterhalt, Bauprojekte

Neben dem ordentlich laufenden Unterhalt der Immobilien in Sursee und Beromünster wurden 2022 folgende ausserordentlichen Bauprojekte und Unterhaltsarbeiten realisiert:

Nach einem Jahr «Miete auf Probe» konnte das Schulhaus Tann der Gemeinde Schenkon langfristig angemietet werden. Damit das geplante Angebot im Sommer 2022 starten konnte, wurden verschiedene kleinere Umbauten wie Küche, sanitäre Anlagen usw. vorgenommen.

Um den Dachraum im Werkhaus optimaler Nutzen zu können, wurden Wände eingezogen und die notwendigen elektrischen Installationen verlegt.

Aus einem leerstehenden Raum ist ein zusätzliches Büro/Sitzungszimmer für die Administration entstanden. Darin werden auch die Personaldossiers abgelegt, welche bis anhin bei den Abteilungsleitungen aufbewahrt worden sind und inzwischen digitalisiert wurden.

Aus dem ehemaligen Tankraum in Beromünster ist ein Freizeitraum entstanden. Handwerker, aber auch die Jugendlichen selber haben den Raum zu einem gemütlichen und universellen Erholungsort umgestaltet.

Zur Gewährleistung der Sicherheit wurden in Beromünster die Oblichter mit Sicherheitsnetzen ausgestattet.

3.5.2 Dienstleistungen

Die externen Anfragen für Veranstaltungen und Events auf unserem Areal und mit Dienstleistungen aus unserer Küche sind nach Aufhebung der Corona-Massnahmen wieder angestiegen. Insbesondere die Nachfrage nach Hochzeitsapéros war hoch. Im Kalenderjahr 2022 wurden rund 45 Catering-Aufträge ausgeführt.

Speziell zu erwähnen ist die Quartier-Chilbi, an welcher das Gastronomie-Team für die Besucher verschiedene kulinarische Leckereien zubereitet hat.

3.6 Fazit und Ausblick

3.6.1 Zusammenfassende Bewertung der Qualität

Das erste Quartal 2022 war, wie das ganze Jahr zuvor, durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt. Das auf dem Rahmenschutzkonzept der DVS basierende Schutzkonzept Mariazell konnte bis Ostern vollständig aufgehoben werden. Rückblickend durften wir ein positives Fazit bezüglich der Umsetzung der Schutzmassnahmen ziehen. Die Mitarbeitenden haben mit enormem Engagement kompetent die herausfordernde Zeit gemeistert. Die Rückkehr zum Alltag ohne die pandemiebedingten Schutzmassnahmen wurde freudig begrüsst. Die wieder gewonnene Normalität wurde jedoch noch über längere Zeit als ungewohnt empfunden. Eine hartnäckige und ausgeprägte Grippewelle während dem vierten Quartal belastete den Betrieb stark und weckte die negativen Erinnerungen an die Ausfälle während der Pandemie.

Der aufgrund der Schutzmassnahmen vom September 2021 auf den 7. Mai 2022 verschobene Tag der offenen Tür wurde von vielen Interessierten besucht. Mit diesem Anlass wurden die Feierlichkeiten zum 125 Jahre Jubiläum abgeschlossen.

Die Austrittsbefragungen und Kennzahlen attestieren durchgehend eine gute bis sehr gute Qualität. Die Kernprozesse wurden sorgfältig und engagiert umgesetzt. Die fünf Jahre zuvor formulierten Kernprozesse wurden überprüft, angepasst und ergänzt. Somit werden wir im 2023 aktualisierte Kernprozesse auf ihre Qualität und Umsetzung überprüfen.

Das Angebot der Tagesschule war in beiden Bereichen sehr gefragt und überdurchschnittlich gut belegt. Der unverändert hohe Bedarf an Integrativer Sonderschulung konnte nach der massiven Erweiterung der Plätze im Vorjahr durch eine moderate Erhöhung der Plätze abgedeckt werden. Das auf eine Wohngruppe pro Standort reduzierte Internatsangebot war unterschiedlich ausgelastet. Im Gegensatz zur vollen Belegung auf der Sekundarstufe, war das Internat der Primarstufe in Sursee nur schwach belegt. Die andauernde, massive Unterbelegung des Internats der Primarstufe und fehlende Perspektiven haben zur Entscheidung der Aufhebung des Wocheninternats in Sursee auf Sommer 2023 geführt.

Das Angebot für Mädchen im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung wurde weiterentwickelt und planmässig umgesetzt. Im März 2022 fand der Spatenstich für den Neubau in Ettiswil statt. Für die konzeptionelle und personelle Umsetzung wurde ab August 2022 Françoise Weber, zuvor AL Primarstufe Verhalten, eingesetzt. Die Abteilungsleitung Primarstufe Verhalten hat Annekäthi Altermatt übernommen. Inklusiv der auf Beginn 2022 neu eingesetzten Abteilungsleitung Finanzen und Dienste besteht die GL ab August 2022 aus sechs Mitgliedern.

Die Rechnung 2022 schloss mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab. Durch die Erweiterung der Plätze konnte die Integrative Sonderschulung IS ebenfalls kostendeckend abgerechnet werden. Mehrausgaben aufgrund der Entwicklung des Angebots für Mädchen und durch das neue Angebot in Tann konnten dank der guten Belegung kompensiert werden.

3.6.2 Ausblick Jahresprogramm 2023

Im Schuljahr 2023/24 werden wir mit dem Motto „unschlagbar“ unterwegs sein. In diesem Zusammenhang stehen die Überarbeitung und Entwicklung eines umfassenden Präventions- und Krisenkonzepts auf dem Programm. Wir werden uns auf allen Stufen und abteilungsübergreifend mit den verschiedenen Aspekten dieser Thematik auseinandersetzen.

Das Angebot für Mädchen im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung wird auf Schuljahr 2023/2024 seinen Betrieb aufnehmen. Mariazell Sursee wird somit in Sursee, Beromünster und Ettiswil drei grössere Angebote sowie in Tann ein kleineres Angebot betreiben.

Da der Bedarf an ergänzenden Tagesstrukturen zugenommen hat, wird ein festes Angebot in Sursee errichtet. Ein eigenes Team wird die Betreuung von Basis- und Primarschülern nach der Schule bis 18:00 Uhr und am Mittwoch- und Freitagnachmittag gewährleisten.

Die Hauptküche in Sursee muss dringend saniert werden. Damit die Sanierung im Sommer 2024 umgesetzt werden kann, wird im 2023 die Planung vorangetrieben.

Mit dem Projekt Verhalten der DVS werden Massnahmen in der Regelschule im Umgang mit schwierigem Verhalten und sozio-emotionaler Entwicklung diskutiert und deren Umsetzung geplant. Wir werden die Auswirkungen auf unser Angebot genau prüfen, insbesondere Veränderungen für die Integrative Sonderschulung im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung.

Ergänzende Unterlagen

- QMS 2022 Grundlagen, Kennzahlen, Evaluation Kernprozesse
- Rechnung 2022 Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht
- Jahresbericht 2021/22 Schuljahr 2021/22 (Wir schreiben Geschichte.)

Schule und Wohnen
MARIAZELL SURSEE

Sempachstrasse 2
6210 Sursee

Tel 041 925 86 25
info@mariazell.ch
www.mariazell.ch